

## PAINTING WOOD

# newsletter

**GORI** INDUSTRY

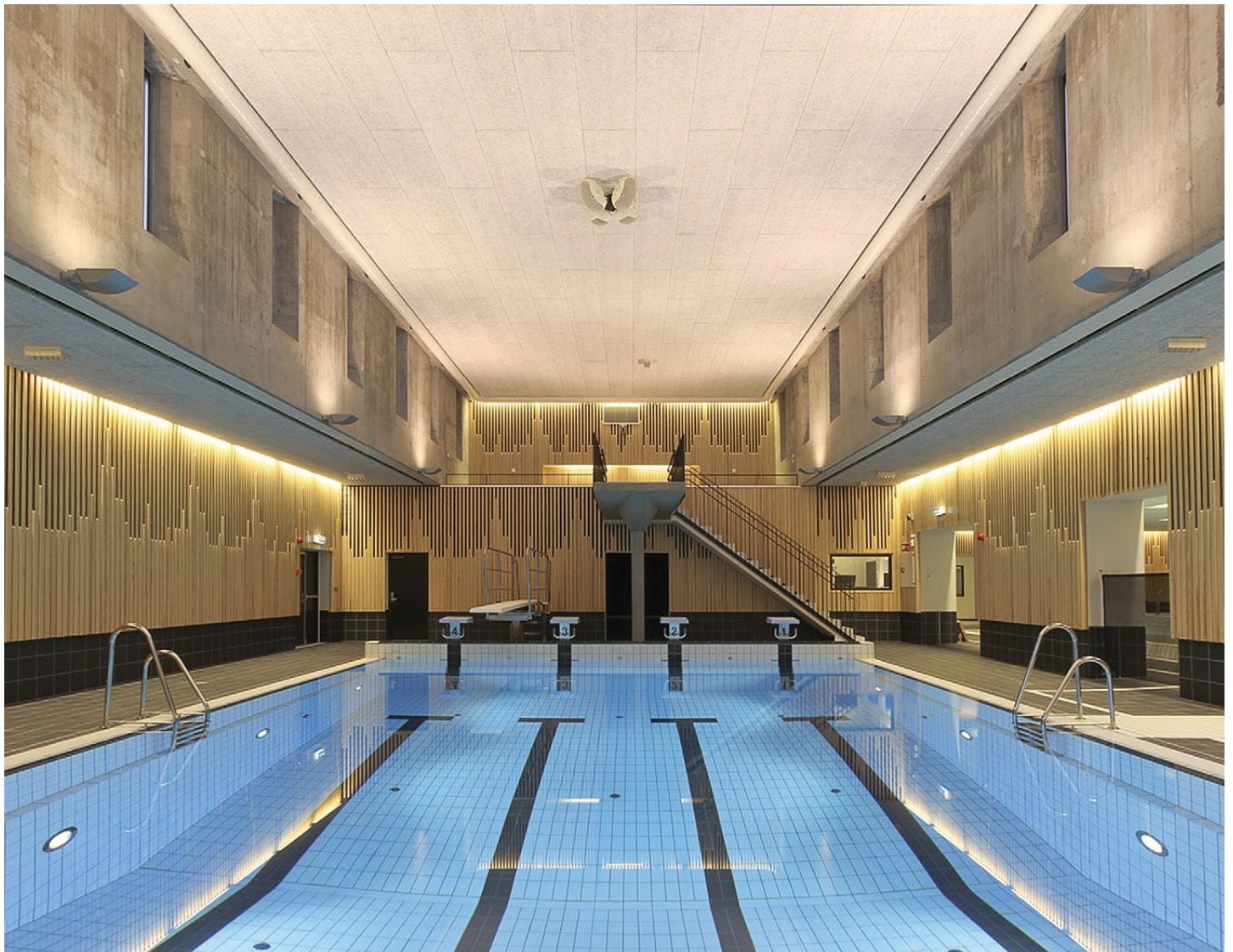
## Inhalt

Anwenderbericht Akustikplatten: Troldekt (Dänemark).....	2
Kurzer Prozess bei PVC-Profilen: AQUACOAT 2661 .....	4
Teknos Polen: Modernisiertes Werk neu eröffnet .....	5
Neuer Astversiegler: ANTISTAIN AQUA 5210.....	5
Teknos verstärkt Aktivitäten im Baltikum .....	6
Teknos Deutschland: Neuer Vertriebsleiter Industrial Wood .....	6
Anwenderbericht Holz- und Holz-Alu-Fenster: Gaulhofer (Österreich).....	7
Anwenderbericht Metallbeschichtung: Andresen Towers (Dänemark).....	9

## 2/2015

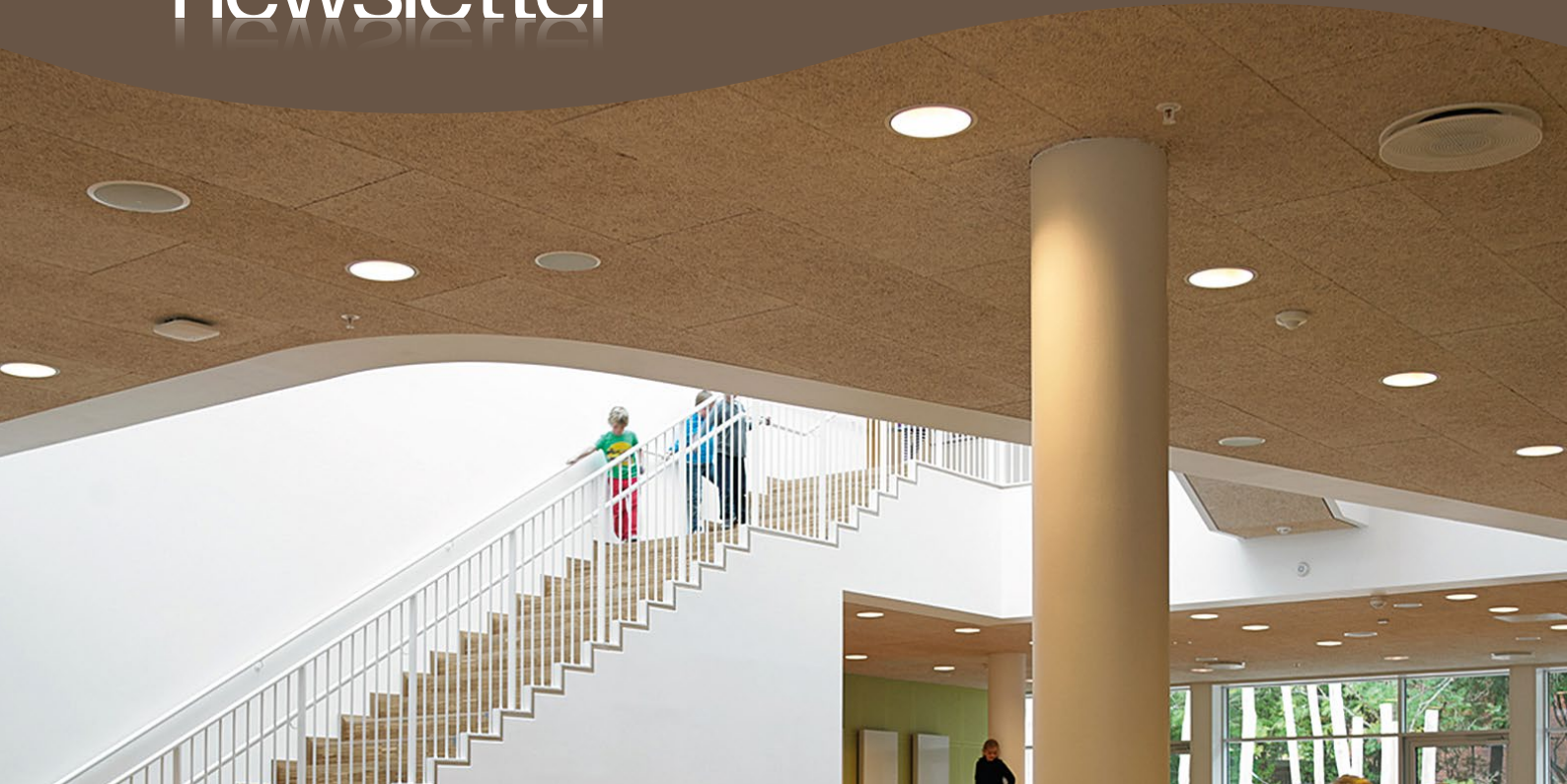
Published by: Teknos AS

The Editor: Karin Skov

[www.teknos.com](http://www.teknos.com)


©Troldekt/Helene Hoyer Mikkelsen





© Troldekt/Helene Hoyer Mikkelsen

## Anwenderbericht

# Schulterschluss für nachhaltige Lösungen

“Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie, deswegen sind wir stolz darauf, dass wir unser Engagement in diesem Bereich mit einer Cradle to Cradle-Zertifizierung unterstreichen können,” sagt Peer Leth, Geschäftsführer von Troldekt A/S.

Das dänische Unternehmen mit Hauptsitz in Tranbjerg bei Aarhus ist Hersteller von Akustikplatten, die zu 100% aus den natürlichen Rohstoffen Holz und Zement bestehen. Verbaut werden sie als Decken- und Wandverkleidungen in Schulen, Kindergärten, Schwimmbädern, Konzert- und Veranstaltungsräumen, Gewerbe- und

Industriegebäuden, aber auch in privaten Wohngebäuden. Die Vorteile sind überzeugend: hervorragende Schallabsorption, frei von Schadstoffen, atmungsaktiv, schwer entflammbar.

Troldekt-Platten sind auch außerhalb von Dänemark erfolgreich, ein beträchtlicher Teil der Produktion geht mittlerweile in den Export. Die wichtigsten Exportländer sind Deutschland, die Niederlande, die Schweiz, Norwegen und Großbritannien. Vor kurzem hat das Unternehmen die Produktionskapazitäten in Dänemark erweitert und mit der Troldekt Deutschland GmbH eine Tochtergesellschaft in Hamburg gegründet.



Troldekt CEO Peer Leth

## Höchster Anspruch an Nachhaltigkeit

Schon seit langem legt Troldekt großen Wert auf Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Das belegen etwa FSC(R)- und PEFC-Zertifizierungen, der dokumentierte Beitrag der Troldekt-Produkte zu nachhaltigen Bau-Zertifizierungen wie LEED, BREEAM und DGNB oder auch der Umweltpreis der dänischen Bauindustrie, den Troldekt 2010 verliehen bekommen hat. Im Oktober 2014 erhielt Troldekt für seine nachhaltigkeitsbasierte Unternehmensstrategie den CSR Strategy Award der dänischen CSR Foundation.



© Troldekt





Eine besondere Rolle spielt dabei das Designkonzept Cradle to Cradle. Dessen Kerngedanke besteht darin, dass verwendete Materialien am Ende des Lebenszyklus nicht zu Abfall, sondern in einem geschlossenen Stoffwechselkreislauf wieder zu Rohstoffen werden. "Als wir begonnen haben, nach den Cradle to Cradle-Prinzipien zu arbeiten, war es für uns zunächst nur ein Umweltlabel," sagt Troldekt-Geschäftsführer Peer Leth. "Aber dann haben wir gesehen, welche Möglichkeiten das Konzept bietet, um uns weiterzuentwickeln. Es schafft Transparenz und Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Produkte. Heute ist Cradle to Cradle integraler Bestandteil unserer Strategie."

So ist Troldekt eine langfristige Zusammenarbeit mit Vugge til Vugge Dänemark eingegangen und hat einen Fahrplan mit Zielen und Projekten bis 2022 erstellt. Bei der neuesten Zertifizierung im Februar konnte Troldekt sich in mehreren Kategorien von Silber- auf Gold-Niveau steigern und übertrifft damit bereits die aktuellen Ziele des eigenen Fahrplans. Troldekt erwartet eine Zertifizierung auf Gold-Niveau 2017 und will

bis 2022 in einigen Kategorien sogar Platin-Niveau erreichen.

#### **Nachhaltigkeit auch in der Beschichtung**

Die Cradle-to-Cradle-Zertifizierung war auch bei der Beschichtung eine besondere Herausforderung. "Das C2C-Konzept stellt hohe Anforderungen an die Rohstoffe, die wir für unsere Produkte verwenden," erläutert Troldekt-Geschäftsführer Peer Leth. "Eine erfolgreiche Zertifizierung ist nur möglich, wenn wir sehr eng und vertrauensvoll mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten."

Seit mehr als 20 Jahren vertraut Troldekt auf Teknos. Zentrales Produkt für die Beschichtung der Troldekt-Platten ist die Teknos-Deckenfarbe Ceiling Paint 7344-20, die speziell für die Beschichtung von zementgebundener Holzwolle entwickelt wurde. Die Entwicklungsabteilungen von Troldekt und Teknos haben eng zusammengearbeitet, um die hohen C2C-Anforderungen zu erfüllen. Teknos hat dafür die gesamte Rezeptur der Deckenfarbe auf den Prüfstand gestellt und eine Reihe von Rohstoffen ausgetauscht. Das Ergebnis ist eine noch

nachhaltigere, umweltgerechtere Rezeptur, die in hohem Maße den Anforderungen des Cradle-to-Cradle-Konzeptes entspricht.

#### **Gemeinsame Weiterentwicklung**

Am Ende profitieren nicht nur die Umwelt, sondern auch beide Parteien von der Zusammenarbeit. "Das Cradle-to-Cradle-Projekt ist für alle Beteiligten eine Chance, sich gemeinsam weiterzuentwickeln," meint Peer Leth. "Es stärkt uns, aber auch unsere Lieferanten im Wettbewerb um verantwortungsvolle, zukunftsweisende Lösungen."

Das bestätigt auch Tine Kokholm, Group Environmental Manager bei Teknos. "Die Nachhaltigkeit von Produkten und Prozessen spielt eine immer wichtigere Rolle, und wir arbeiten ständig daran, uns und unsere Produkte zu verbessern. Dazu gehört auch, dass wir gemeinsam mit dem Kunden für seine speziellen Anforderungen die richtige Lösung finden. Die Cradle-to-Cradle-Zertifizierung bei Troldekt ist ein gutes Beispiel dafür, wie das in der Praxis aussehen kann."

[www.troldekt.com](http://www.troldekt.com)







## AQUACOAT 2661

# Kurzer Prozess bei PVC-Profilen

Für die VOC-arme PVC-Beschichtung im kontinuierlichen Produktionsprozess mit hohem Volumen bietet Teknos jetzt eine starke neue Lösung an: AQUACOAT 2661. Der wasserverdünnbare 1K-Hybridlack erzielt elastische, widerstandsfähige

Oberflächen mit hoher Dauerhaftigkeit und stabilem Glanz, wahlweise für seidenmatten, Feinstruktur-, Metallic und Metallic-Struktur-Oberflächen. Der Lack ist gemäß AAMA 615 für Superior Coatings getestet.

Das Produkt ist für den Einsatz mit dem wasserverdünnbaren Reiniger TEKNOCLEAN 1952 konzipiert. Das maximale Mischungsverhältnis beträgt neun Teile Reiniger zu einem Teil Wasser. Der Lack kann mit dem Teknos Mischsystem abgetönt werden. ‚Echt cool‘ sind die dunklen Farbtöne: Hier kommt ein spezielles schwarzes Pigment zum Einsatz, das Infrarot-Strahlen reflektiert und damit verhindert, dass unter der Beschichtung zu hohe Temperaturen entstehen.

Ein entscheidender Vorteil ist die hervorragende Prozesszeit. Der Lack wird im Spritzverfahren als Ein-Schicht-System aufgetragen und wahlweise bei Raumtemperatur oder forciert getrocknet. AQUACOAT 2661 ist auch für die Beschichtung mit einem Vakuumatens geeignet. Die Trocknungszeit bei Raumtemperatur beträgt nur etwa eine Stunde.

AQUACOAT 2661 ist ab sofort lieferbar.



Teknos Polen

## Modernisiertes Werk neu eröffnet

Das Teknos-Werk in Gdynia nördlich von Danzig ist eine wichtige Produktionsstätte für Korrosionsschutzlösungen und andere Industrielacke für Metall. Im Zuge einer Modernisierungsoffensive wurde das Werk jetzt umfassend erneuert. Ein neues Lüftungssystem mit Nachbrenner sorgt für eine umweltverträgliche Produktion mit sicheren Arbeitsbedingungen. Außerdem wurden Produktions- und Logistikprozesse reorganisiert, um Raum für zusätzliche Produktionskapazitäten zu schaffen. So ist ein moderner Produktionsstandort mit

angeschlossener Forschungs- und Entwicklungsabteilung entstanden. Produziert werden hier unter anderem die erfolgreichen Bootslacke EMAPUR und EPINOX.

Am 29. Januar wurde das Werk mit 300 geladenen Gästen feierlich neu eröffnet. Auf den Festakt mit Werksführung in Gdynia folgte ein Abend mit Musik und anschließendem Dinner in der Baltischen Philharmonie in Danzig. Die Produktion im modernisierten Werk ist erfolgreich gestartet und läuft mittlerweile auf vollen Touren.

*Eröffnungszereemonie im Werk Gdynia am 29. Januar.*

### Neuer Astversiegler

#### ANTISTAIN AQUA 5210

Mit dem neuen Astversiegler ANTISTAIN AQUA 5210 bietet Teknos jetzt eine noch bessere Möglichkeit, Verfärbungen beim Einsatz astreicher Nadelhölzer wie Fichte oder Kiefer zu kontrollieren. Die spritzbare Grundierung ist eine Weiterentwicklung des erfolgreichen Astversieglers ANTISTAIN AQUA 5200-00 und bietet einen verbesserten Schutz gegen Verfärbungen. Durch die besondere Rezeptur bindet die Spezialgrundierung die Farbstoffe in den Ästen und vermindert dadurch wirkungsvoll die Verfärbung der Endbeschichtung. ANTISTAIN AQUA 5210 wird je nach Anforderung im 3- oder 4-Schichtsystem mit Holzschutzmittel, ggf. Zwischenbeschichtung und Endbeschichtung eingesetzt. Der Astversiegler hat seine Wirksamkeit in ersten intensiven Praxistests bereits unter Beweis gestellt. Das Produkt ist ab Juni lieferbar.



*Offizielle Eröffnung durch Paula Salastie, Vorstandsvorsitzende Teknos.*





## Neue Vertriebsgesellschaften

# Teknos verstärkt Aktivitäten im Baltikum

Mit neuen lokalen Vertriebsgesellschaften baut Teknos das Geschäft im Baltikum weiter aus. Teknos ist in dieser Region bereits seit Mitte der 90er Jahre aktiv, sowohl mit Beschichtungslösungen für die Holzverarbeitende Industrie wie auch mit Nass- und Pulverlacken für Metall. Mit den neuen Vertriebsgesellschaften in Lettland und Litauen können Kunden vor Ort noch besser betreut und das Geschäft in diesen Ländern weiter ausgebaut werden.

Die lettische Gesellschaft Sia Teknos hat ihre Arbeit im Juli 2014 aufgenommen. Zum Team vor Ort gehört seit Mai diesen Jahres auch ein eigener technischer Vertriebsingenieur für Industrial Wood. Erste Ansprechpartnerin in Riga ist Office Managerin Laura Codere.

[www.teknos.lv](http://www.teknos.lv)

Auch in Litauen ist ein engagiertes Teknos-Team vor Ort aktiv. Die litauische Gesellschaft UAB Teknos ist im August 2014 an den Start gegangen. Sie ist im zentral gelegenen Kaunas beheimatet, knapp 100 Kilometer nordöstlich von Vilnius. Erste Ansprechpartnerin hier ist Office Managerin Simona Staneviciene.

[www.teknos.lt](http://www.teknos.lt)

In Estland hatte Teknos bereits 2013 das

Farben- und Lackgeschäft der AS Kemiflora übernommen. Die estnische Gesellschaft Teknos OÜ hat ihren Hauptsitz in der Nähe von Tallin und betreibt mehrere Vertriebsbüros im Land. Auch in Estland sind Teknos-Produkte bereits seit vielen Jahren erfolgreich im Einsatz.

[www.teknos.ee](http://www.teknos.ee)

“Es ist unsere Strategie, in wichtigen Märkten mit eigenen Gesellschaften vor Ort vertreten zu sein,” sagt Timo Makinen, der bei Teknos für das Geschäft in Lettland und Litauen verantwortlich ist. “Im Baltikum haben wir bereits eine gute Kundenbasis, mit den neuen Vertriebsgesellschaften stehen die Zeichen klar auf weiteres Wachstum.”

Das gilt insbesondere für industrielle Holzlacke. “Unser Industrial Wood-Umsatz in den baltischen Ländern hat sich in den letzten Jahren vervierfacht,” sagt Markku Blommendahl, Export Manager Baltics bei Teknos. “Wir haben den Aufbau von modernen Produktionen begleitet, und immer mehr Hersteller vertrauen auf unseren technischen Support. Bei Holzfenstern und Außenverschalungen sind wir mit unseren Beschichtungslösungen heute schon führend, jetzt gewinnen wir auch mit Lösungen für den Innenbereich neue Kunden hinzu.”



## Teknos Deutschland

### Neuer Vertriebsleiter Industrial Wood

Seit Dezember ist Mark Norris (47) neuer Vertriebsleiter Industrial Wood bei der deutschen Teknos-Gesellschaft in Fulda. Mark Norris bringt langjährige Erfahrung aus der Fenster- und Türenindustrie mit und war zuletzt in leitender Position bei einem Holzschutzmittel-Hersteller tätig. Bei Teknos Deutschland übernimmt er die Verantwortung für das Industrial Wood-Geschäft mit den Produktprogrammen Teknos und GORI Industry. Der Schwerpunkt liegt bei industriellen Herstellern von Holzfenstern, Türen und Gartenmöbeln sowie dem Vertrieb von industriellen Holzbeschichtungslösungen für den Innenbereich, den Teknos Deutschland weiter ausbaut. Bisher hatte Geschäftsführer André Brunotte die Vertriebsleitung mit betreut. Mit der Neubesetzung der Position stärkt Teknos die Vertriebsorganisation in Deutschland und setzt neue Impulse für die Weiterentwicklung des Geschäftsbereichs Industrial Wood.





© Gaulhofer

## Anwenderbericht

# Mehr als nur ein guter Lack

Der österreichische Fensterhersteller Gaulhofer zählt zu den international erfolgreichsten Unternehmen der österreichischen Baustoffindustrie. Die Fensterexperten stellen hohe Anforderungen an die Beschichtung und setzen bei Holz- und Holz-Alu-Fenstern wasserverdünnbare Systeme von Teknos ein.

“Das Gesamtpaket aus Qualität, Prozess und Dienstleistung muss stimmen,” sagt Christian Kirchmaier, Leiter des Gaul-

hofer-Produktionsbetriebes im österreichischen Übelbach bei Graz. “Diesen Anspruch stellen wir an uns selbst, aber auch an unsere Lieferanten. Das gilt insbesondere für die Beschichtung unserer Holz- und Holz-Alu-Fenster.”

Die Gaulhofer-Gruppe fertigt an zwei Standorten. Am Hauptsitz Übelbach produziert das Unternehmen Holz- und Holz-Alu-Fenster und -Türen, in Mäder (Vorarlberg) Kunststofffenster und -türen. Ein großer Teil geht in den heimischen Markt, mehr als ein Drittel aber auch in den Export, insbesondere nach Deutschland und in die Schweiz. Zu den High-end-Produkten des Unternehmens zählen die Holz-Alu-Fenster der Fusionline-Reihe mit 108 mm Bautiefe und einem Uw-Bestwert von 0,65 W/m<sup>2</sup>K.

Für Holz- und Holz-Alu-Fenster verarbeitet Gaulhofer ausschließlich heimische Hölzer, im wesentlichen Fichte, Lärche und seit kurzem auch Eiche. Dabei setzt das Unternehmen auf eine hohe Fertigungstiefe und verleimt die Kanteln im eigenen Werk selbst. Hoch sind auch die Anforder-



ungen an die Beschichtung. “Wir brauchen zum einen eine hohe Oberflächengüte, die optisch überzeugt und mit dem Werkstoff harmoniert,” so Christian Kirchmaier. “Die Beschichtung muss nicht nur sehr beständig sein, sondern auch ökologisch nachhaltig. Und wir brauchen Beschichtungslösungen, die sich gut verarbeiten lassen und einen stabilen Fertigungsprozess ermöglichen.”





### Lange Erfahrung mit Beschichtung

Holz- und Holz-Alu-Fenster beschichtet Gaulhofer am Standort Übelbach. Das Werk ist mit Flutanlagen für Imprägnierung und Grundierung sowie mit zwei automatischen Spritzanlagen für deckende bzw. lasierende oder farblose Endbeschichtungen ausgestattet. Bei allen Beschichtungsarten setzt das Unternehmen Lösungen von Teknos ein. Für lasierende Beschichtungen verwendet Gaulhofer ein 3-Schicht-System, deckend je nach Holzart einen Aufbau mit 3 oder 4 Schichten. Zum Einsatz kommen die wasserverdünnbaren Produkte GORI 356 (Imprägnierung), GORI 615, 616 und 650 (Grundierung und Zwischenbeschichtung) sowie GORI 660 (Endbeschichtung) in den jeweiligen Varianten für lasierende oder deckende Aufbauten. Für Holz-Alu-Fenster setzt das Unternehmen unter anderem das wasserverdünnbare Nadelholzöl GORI 475 ein, das anfeuernd wirkt und die Holzmaserung hervorhebt. "Bei den GORI-Systemen stimmen Oberflächengüte und Prozesseigenschaften," sagt Christian Kirchmaier. "Außerdem haben wir mittlerweile fast 20 Jahre Erfahrung mit diesen Beschichtungen, das heißt wir wissen, dass wir uns auf die Dauerhaftigkeit verlassen können." Neben Qualität und Prozesseigenschaften



kommt es aber auch auf den Service an. Ein typisches Thema sind Sonderfarben. "Bei Holzfenstern spielen Design und Individualität eine immer größere Rolle," so Kirchmaier. "Im Trend liegen größere Fensterflächen und individuelle Farben, die von Bauherren bzw. Architekten vorgegeben werden." So bezieht Gaulhofer Lacke und Lasuren zunehmend in kundenspezifischen Farbtönen, die mit Unterstützung des Teknos Farblabors in Fulda entwickelt und gemischt werden. Auch wenn es Neuerungen bei Werkstoffen oder Produktionsabläufen gibt, arbeitet Gaulhofer eng mit seinem Beschichtungslie-

feranten zusammen. Vor der Einführung von Profilen aus Eiche hat man gemeinsam mit den Anwendungstechnikern von Teknos verschiedene Beschichtungsaufbauten getestet und bemustert, bevor die Produktion anlief. "Die richtige Beschichtungslösung ist für uns mehr als nur ein guter Lack," fasst Christian Kirchmaier zusammen. "Sie ist ein Gesamtpaket, zu dem Oberflächenqualität, reibungslose Prozesse und ein engagierter Service gehören."

[www.gaulhofer.com](http://www.gaulhofer.com)







© Andresen Towers

## Anwenderbericht Metallbeschichtung

# Beschichtung trifft Konzept

Windkraftanlagen zu errichten bedeutet normalerweise eine aufwändige, teure Logistik. Große Schwertransporter, Begleitfahrzeuge und blinkende Warnleuchten, alles im Schnecken-tempo. Das dänische Unternehmen Andresen Towers hat jetzt ein brandneues Konzept für Windkraftanlagen entwickelt, das den Transport vereinfacht und es möglich macht, hohe Türme überallhin zu transportieren - selbst über schmale Straßen und enge Kreisverkehre. Bei diesem innovativen Projekt hat das Teknos-Produkt TEKNODUR COMBI 3560 die hohen Anforderungen von Andresen Towers erfüllt.

Die Idee für das Konzept stammt von Mit-

arbeitern der Schwestergesellschaft Ib Andresen Industri. Für die Umsetzung wurde eigens Andresen Towers als unabhängiges Unternehmen für die Fertigung der Türme gegründet.

„Wir wollten etwas machen, das andere noch nicht gemacht haben: Wir wollten für Windkraftanlagen Türme entwickeln, die leicht zu transportieren sind,“ erklärt Peter Sylow Madsen, Qualitätsleiter bei Andresen Towers. Innerhalb kurzer Zeit hat das Unternehmen einen völlig neuen, als Patent geschützten Ansatz für Windkraftanlagen-Türme entwickelt, die leichter und damit kostengünstiger zu transportieren sind.

### Einfaches Konzept

Das Konzept ist einfach: Statt große, schwere zylindrische Elemente zusammenzuschweißen, die in voller Länge mit Schwertransportern transportiert werden müssen, produziert Andresen Towers viele kleinere, gebogene Stahlelemente, die sich auf normalen Transportern kostengünstig und schnell an den Bestimmungsort transportieren lassen. Die Elemente werden direkt vor Ort zu Türmen verschraubt und ermöglichen Turmhöhen von mehr als 100 Metern.

### Höhere Nachfrage erfordert schnelle Fertigung

Die leicht zu transportierenden Türme sind im Markt schnell auf großes Interesse gestoßen. So kam beispielsweise schon bald eine Kooperation mit Siemens Wind Power zustande. Das Interesse im Markt führte zu einer enormen Nachfrage. Um die Produktionszeiten so kurz wie möglich zu halten, war ein schnell trocknender Lack wichtig.

„In Spitzenzeiten produzieren wir etwa dreieinhalb Türme pro Woche. Ein solcher Produktionsausstoß wäre mit einem herkömmlichen Lack schlicht nicht möglich. Mit so einem Lack müssten die Stahlelemente bis zu sieben Tage trocknen. Das wäre teuer,





würde eine immense Lagerfläche erfordern und unsere Abläufe behindern,“ sagt Qualitätsleiter Peter Sylow Madsen.

Andresen Towers brauchte deswegen einen innovativen Hersteller, der einen schnell trocknenden, dauerhaften Lack anbieten kann – einen Anbieter, der auch einmal querdenkt und eine Lösung entwickeln hilft, die Durchlaufzeit in der Beschichtung mit den anderen Prozessen in der Fertigung übereinzubringen. Und genau hier kam Teknos ins Spiel.

„Bei der Beschichtung hatten wir in Teknos eine sehr gute, qualifizierte Unterstützung in allen technischen und praktischen Fragen,“ meint Peter Sylow Madsen über die Zusammenarbeit mit Teknos. „Bei Andresen Towers steht Innovation im Mittelpunkt, und genau diese Herangehensweise haben wir auch bei Teknos vorgefunden. Vom Anfang der Zusammenarbeit an waren wir beeindruckt von der praxisorientierten Herangehensweise, dem Know-how und dem hohen Level an Service und Flexibilität,“ sagt Peter Sylow Madsen.

Zusammen mit Henrik Hansen, Marketing Manager Teknos Dänemark, erinnert er sich daran, wie die ersten Stahlelemente mit

Teknos-Beschichtung produziert wurden. „Wir waren in den ersten drei Tagen fast rund um die Uhr hier im Werk,“ sagt Henrik Hansen. „Wir wollten das Projekt natürlich so nah wie möglich begleiten und sicherstellen, dass alles so läuft wie geplant.“ Es gab einige lange Tage, aber es war für Teknos wie für Andresen Towers wichtig zu sehen, wie die sich die Zusammenarbeit in der Produktionspraxis bewährte.

#### **Vorteile auch für die Umwelt**

Der Vorteil der Teknos-Lösung liegt nicht allein in der schnellen Trocknung. Als Lack mit hohem Trockenstoffgehalt ermöglicht TEKNODUR COMBI 3560 auch eine VOC-ärmere Verarbeitung, ein Aspekt, der für Andresen Towers ebenfalls wichtig war. „Wir bewegen uns mit unseren Produkten in einem grünen Marktsegment, deswegen ist der Teknos-Lack auch unter Umweltaspekten eine gute Lösung für uns,“ so Peter Sylow Madsen.

„Die schnelle Trocknung und die Tatsache, dass wir nur einmal beschichten müssen, waren für uns entscheidende Argumente,“ sagt Peter Sylow Madsen. „Weil wir uns in einem grünen Marktsegment bewegen, spielte aber auch der Umweltvorteil von TEKNODUR COMBI 3560 eine Rolle. Ins-

#### **Andresen Towers**

Andresen Towers A/S wurde 2011 gegründet und arbeitet eng mit Ib Andresen Industri zusammen. Das Unternehmen ist auf die Entwicklung und Produktion von verschraubten Türmen für Windkraftanlagen spezialisiert. Durch die Zusammenarbeit mit Ib Andresen Industri hat Andresen Towers mehr als 25 Jahre Erfahrung mit Windkraftanlagen.

Andresen Towers hat bereits über 200 Türme für Windkraftanlagen produziert. Die Türme stehen vor allem in Deutschland, Finnland, Dänemark und Schweden. Anders als herkömmliche Türme sind die Türme von Andresen Towers leicht zu transportieren und vor Ort zu installieren. Die mögliche Bauhöhe ist praktisch nur durch die Höhe der Kräne bei der Montage begrenzt.

[www.andresen-towers.com](http://www.andresen-towers.com)

gesamt kann man sagen, dass das ganze Projekt ohne diese Beschichtungslösung ein anderes gewesen wäre.“

